

22.06.-07.07.2013

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

„Leben Sie schneller, dann sind Sie eher fertig!“ Dieser doppeldeutige und ironische Satz könnte die heimliche Parole all derer sein, die meinen, ein schnelleres Leben sei auch ein besseres und ein intensiveres Leben. Aber es könnte auch eine bissige Warnung sein. Denn wer immer nur nach dem Motto „schneller-besser-mehr“ lebt, wird bald am Ende sein, – erschöpft, ausgebrannt, fix und fertig. Eindringlich hat schon Jesus auf die Gefahr der Überarbeitung und Hektik reagiert.

„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und ruht ein wenig aus.“ (Markus 6.31) So empfängt er die Apostel, die müde und erschöpft zu ihm zurückkehren. Er lädt sie ein, innezuhalten.

Innehalten – das meint anhalten, verweilen, aussteigen; sich nicht mehr mitreißen lassen von Geschäften und Aufgaben, sondern eine Auszeit zu nehmen und zur Ruhe kommen.

Erst eine solche Unterbrechung macht wieder frei für neues Engagement und schenkt Kraft für die nächsten Schritte.

Innehalten – in diesem Wort schwingt aber noch etwas anderes mit; einen Halt, einen inneren Halt bekommen. Wer sich nicht nur von anderen antreiben und den Takt vorgeben lassen will, muss sich von Zeit zu Zeit vergewissern, was ihn letztlich trägt und hält: was ihm Orientierung und Sinn gibt: aus welchen Quellen er lebt.

Jesus weiß, wo und wie er inneren Halt finden kann. Deshalb sucht er immer wieder einen Rückzugsraum, geht an einsame Orte um zu beten.

Möge für viele die Karmelkirche ein solcher Rückzugsraum sein, ein Ort um zu beten.

Sie ist ja ganztägig geöffnet und lädt ein, einzutreten, innezuhalten, einen Augenblick auszusteigen.....

Ihr 

Karmel Duisburg
Kirche am Innenhafen
Karmelplatz 1
47051 Duisburg

www.karmel-duisburg.de
karmel.duisburg@bistum-essen.de
Tel.: 0203-26409
Fax: 0203-26419

Büro	Di. u. Fr. 09.30 – 11.30 Uhr
	Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Renate Reichert	Mo. 18.00 – 19.00 Uhr
Ingrid Jungsbluth	Mi. 09.30 – 11.00 Uhr
Pater Hermann	Mi. 11.00 – 12.00 Uhr

Eucharistiefeiern und andere Gottesdienstformen

Samstag 22.06.	18.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an den verst. Reginald Kong
Sonntag 23.06.	09.30 11.30	Les. 1: Sach 12,10-11;13,1, Les. 2: Gal 3,26-29, Ev.: Lk 9,14-24 Eucharistiefeier aus Dankbarkeit Eucharistiefeier in besonderer Meinung
Montag 24.06.	10.00	Eucharistiefeier
Mittwoch 26.06.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden
Donnerstag 27.06.	15.00	Eucharistiefeier
Freitag 28.06.	18.00	Wege in die Stille – Kontemplation (im Meditationsraum)
Samstag 29.06.	15.30 18.00	WortGottesFeier mit der Trauung von Tina Laudert und Carsten Junker Eucharistiefeier mit Gedenken an den verst. Richard Hartz und Eltern und verst. Eltern und Geschwister Wehner
Sonntag 30.06.	09.30 11.30	Les. 1: 1 Kön 19,16b.19-21, Les. 2: Gal 5,1.13-18, Ev.: Lk 9,51-62 Eucharistiefeier mit Gedenken an den verst. Josef Gawlik und Eltern Eucharistiefeier aus Dankbarkeit Kollekte in allen Gottesdiensten: für den Hl. Vater für die Aufgaben der Weltkirche Die Türkollekte ist für die Arbeit der Pfarrcaritas bestimmt
Montag 01.07.	10.00	Eucharistiefeier
Dienstag 02.07.	19.00	Tanzen und Schweigen
Mittwoch 03.07.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden
Donnerstag 04.07.	15.00	Eucharistiefeier
Freitag 05.07.	18.00	Wege in die Stille – Kontemplation (im Meditationsraum)
Samstag 06.07.	18.00	Eucharistiefeier , 1.JHGD Helmut Peters und Ged. an d. verst. Jupp Hartz
Sonntag 07.07.	09.30 11.30	Les. 1: Jes 66,10-14c, Les. 2: Gal 6,14-18, Ev.: Lk 10,1-12.17-20 (Lk 10,1-9) Eucharistiefeier entfällt Eucharistiefeier JHGD f. Klaus Jungsbluth anl. des Karmelfestes mit dem Karmelchor, der neue geistliche Werke in Begleitung von Schlagzeug und Saxophon singt. Die Gesamtleitung hat Karl-Heinz Burs. Die Kollekte ist für die Aufgaben der Begegnungsstätte bestimmt



Termine

Termine

Termine

Termine

Samstag 14.45
22.06.

Treffen des Liturgiekreises

Montag 10.45
24.06.

Glaubensgesprächskreis A

Wer findet beim Karmelfest dieses Logo? Und wo? ☺

Dienstag 19.30
25.06. 19.30

Glaubensgesprächskreis B
Frauen „miteinander unterwegs“



Mittwoch 16.30-18.30
26.06.

SprechZeit im Karmel

Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen – ohne Anmeldung – einfach so.
Karmelchor

Donnerstag 19.30
27.06.

Vorbereitung der Pilgerfahrt

Montag 19.30

Vortrag: „Ämter und Leitung zwischen Theologie und Kirchenrecht“

01.07. Innerhalb des II. Vatikanischen Konzils sind theologische Gedanken entwickelt worden, die das Verständnis von Ämtern und Leitung in der Kirche verändert haben: alle Glieder der Kirche tragen gleichermaßen Verantwortung für Inhalt und Weitergabe des Glaubens. Der Abend geht den Fragen nach: Was wird aus den Impulsen des Konzils im Blick auf die konkreten kirchlichen Strukturen und die Praxis der Pastoral? Welche kirchenrechtlichen Konsequenzen müssten gezogen werden, um diesem erneuerten Verständnis des Amtes Rechnung zu tragen? Welche Konsequenzen hat diese Sicht für das ökumenische Gespräch?

Kath. Bildungswerk

Prof. Dr. Johanna Rahner, Professorin für Systematische Theologie an der Universität Kassel

Mittwoch 16.30-18.30
03.07.

SprechZeit im Karmel

Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen – ohne Anmeldung – einfach so.
Bibelkreis I
Karmelchorprobe

Donnerstag 15.45
04.07. 19.00

Seniorentreffen: Darf's ein bisschen mehr sein? mit Hr. Huschens
Bibelkreis II

Freitag 20.00
05.07. 20.00

Familienkreis I
Außerordentliche Sitzung des Fördervereins

Sonntag 10.00
07.07.

Treffen der Kommunionkinder 2014

Karmelfest Alle die beim Fest mit helfen können bitte in die ausliegenden Listen eintragen oder sich bei Christoph Schmidt 0203/ 33 22 10 melden.



IG Dialog "Zukunft auf Katholisch"

Wir sind eine im vorigen Jahr gegründete Gruppe von Frauen und Männern, die über die Hoffnungen der KarmelkatholikInnen spricht und auch im Bis­tumsdialog an einem Perspektivwechsel (Kirche aus Sicht nichtprofessioneller Christen statt aus Sicht der Bischofsebene) mitwirkt. Zur Gruppe gehören: Ingrid Jungsbluth, Heiner Wünnenberg, Uwe Seidel, Lothar Junker, Gerda Ricken, Wilfried Haensel und Anne Neuhäuser. Wer Genaueres wissen will, kann uns ansprechen. Unsere Treffen sind an nachzufragenden Montagabenden im Karmel. Telefonische Anfragen können unter 0203/ 2 64 09 (Karmelbüro) an Ingrid Jungsbluth gerichtet werden.

Anne Neuhäuser

Die **Kleiderkammer** im Sozialzentrum St. Peter, DU-Hochfeld, sucht gut erhaltene Kleidung, gerne Kindergrößen. Bitte abzugeben Dienstag 9.30 -11.30 oder Donnerstag 16.00-18.00 im Karmelbüro.

Danke - Monika Schmitz 0203/ 71 90 08



Über das Fronleichnamswochenende machten wir (25 Messdiener vom Karmel) uns wieder auf ins Sauerland nach Westernbödefeld, um diesmal die Natur zu entdecken. Wir begannen unter der Erde, im Erzbergwerk-Bergbaumuseum. Mit Schutzhelm und Umhang ging es mit der Grubenbahn in den Berg hinein und mit „Glück auf“ auch wieder heraus. Mit diesem ersten Naturerlebnis machten wir uns auf die weitere Reise. Es folgte eine Wanderung mit Aufgaben, eine Nachtwanderung, eine Führung in einer kleinen Käseerei, Gruppenspiele und Messdienerübungsaufgaben, was unsere Gruppe zusammenschweißte und half, die Aufgaben der Messdiener zu vertiefen.

Das Wetter spielte zwar nicht immer so mit, wie wir es uns gewünscht hatten, doch unsere gute Laune ließen wir uns nicht verderben und konnten unseren Gottesdienst mit Pater Hermann sogar draußen feiern. Den letzten Abend gestalteten Piet und Elton aus der Show 1, 2 oder 3. Mit vielen Fragen aus Kirche, Dorf und der Welt, rieten alle kräftig mit.

Das Wochenende war wieder ein voller Erfolg. Wir haben viel erlebt, gut gegessen und wenig geschlafen. Jetzt geht es mit neuer Energie an unsere Arbeit am Altar.

Messdiener

o
n
in NATUR
O
U
R

„Kellneri“



72 Stunden – Uns schickt der Himmel

Aktion des BDKJ vom 13. – 16. Juni 2013.

Am Donnerstag, den 13.06.2013 um 17:07 Uhr war es soweit: Bei der Auftaktveranstaltung vor dem City Palais startete der Countdown! 72 Stunden Zeit, um ein Sozialprojekt zu planen und zu verwirklichen - dieser Herausforderung haben sich 29 Jugendliche aus unserer Gemeinde gestellt. Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hatte diese Aktion dieses Jahr zum ersten Mal bundesweit ins Leben gerufen und betreut. Allein in Duisburg fanden sich 18 Gruppen zusammen, die bis zum 16.06.2013 um 17:07 Uhr für den guten Zweck arbeiteten. Die Karmeljugend entschied sich unter der Leitung von Ingrid

Jungsbluth, Julia und Katrin Kellner und Maren Dittrich dazu, einen mobilen Barfußweg für den jüdischen Kindergarten in unserer Nachbarschaft zu bauen. Konkret handelt es sich dabei um acht Holzkästen, die mit verschiedenen Materialien, wie z. B. Sand, Heu, Dämmmaterial und Korken, gefüllt sind. Die Kinder können barfuß durch die Kästen laufen und die Materialien mit den Füßen erspüren. Mobil musste die ganze Konstruktion (gestaltet als Raupe, deren Kopf ein Regal für die Schuhe der Kinder enthält) sein, da der Kindergarten ab Freitagnachmittag Sabbat feierte und demnach geschlossen war. Im jüdischen Glauben dürfen die Gläubigen weder selbst arbeiten, noch andere für sich arbeiten lassen. Daher musste der Fußweg in den Räumen des Karmels konstruiert werden und wird am kommenden Mittwoch auf dem dazu gebauten Wagen dem Kindergarten übergeben werden. Als kleines Dankeschön und um den Kontakt der Gemeinden zu fördern, wurden die tatkräftigen Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren am Freitag zum Sabbat-Gottesdienst und dem anschließenden gemeinsamen Abendessen in die Synagoge eingeladen. Die Materialien für den Fußweg wurden von Baumärkten, Geschäften und Gemeindemitgliedern innerhalb der 72 Stunden gespendet. Die Jugendlichen, die auch im Karmel übernachteten, hatten trotz der Anstrengungen und dem Schlafmangel viel Spaß am Planen, Spenden sammeln und Bauen. Es ist beeindruckend, was eine Gruppe von Jugendlichen in lediglich 72 Stunden leisten kann! Wer sich ein genaueres Bild von den Arbeiten und dem Resultat machen möchte, kann dies unter <http://www.72stunden.de/aktionsgruppenbereich/gruppe/karmeljugendduisburg> tun.

Ein besonderer Dank gilt, neben den Jugendlichen, an dieser Stelle Prof. Nocke und Mikael Mitri, unseren Paten, Joachim Jungsbluth und Marcus Bierod, die uns beim Bauen tatkräftig unterstützten, allen Mamis und Papis, die uns mit Essen versorgten und allen Gemeindemitgliedern, die beim Kuchen- und Waffelverkauf im Mai durch ihre Spende zu der Aktion beigetragen haben. Die nächste 72-Stunden-Aktion wird voraussichtlich in vier Jahren stattfinden und hoffentlich wird sich dann wieder eine Gruppe des Karmels so erfolgreich beteiligen.

Maren Dittrich